

bestellung und bei der Ernte nicht ohne offene Auseinandersetzungen in diesen Fragen ab.

Wenn in der MTS Joachimsthal, von der hier gesprochen wurde, die 35 Traktoristen, die noch bei ihren Eltern, die Einzelbauern sind, wohnen und die Kombines fahren, ihren Vätern nun klarmachen sollen, warum sie das Getreide des elterlichen Gehöftes mit dem Binder und nicht mit dem Mäh-drescher herunterholen, wo beginnen da die Widersprüche? Etwa zuerst beim Vater oder bei der Mutter? Nein, sie beginnen bereits bei den Traktoristen selbst! Deshalb müssen wir diese Dinge konsequent klären.

Ein Genosse aus einer MTS stellte in der Pause die Frage, ob wir nicht das Bündnis verletzen, wenn wir mit den Kombines nicht mehr auf den Feldern der werktätigen Einzelbauern arbeiten. Ihr seht, diese Widersprüche gehen bis zu den Konferenzteilnehmern. Da gibt es solche Widersprüche, daß Brigadiers und Direktoren — Genosse Glemnitz sprach gestern davon — sagen: Daß wir eine erhöhte Verantwortung gegenüber den LPG übernehmen sollen, um sie rentabel und wirtschaftlich überlegen zu gestalten, ist richtig. Aber dazu brauchen wir ein gewisses Weisungsrecht gegenüber den Genossenschaften. Man möchte also an die Stelle der Überzeugung und der täglichen Hilfe die Administration setzen.

Vor einigen Wochen war ich im Kreise Parchim. Dort hatte ich in Dargelitz eine Aussprache mit Genossenschaftsbauern. Der Leiter der Abteilung Landwirtschaft des Rates des Kreises Parchim war auch da. Zur Diskussion aufgefordert, sagte er unter anderem: Wir haben in den Genossenschaften nicht zuwenig, sondern zuviel Demokratie! — Auch er wollte an die Stelle der Überzeugung die Administration und das Weisungsrecht setzen.

Die Aufgabe der Partei, der Gewerkschaft, der Massenorganisationen und der Leitungen der MTS ist es, mitzuhelfen, diese Widersprüche aufzudecken, zur Diskussion zu stellen und zu beseitigen. Ihre Aufgabe ist es, Klarheit zu schaffen über den sozialistischen Weg der genossenschaftlichen Großproduktion und dadurch zu helfen, die Genossenschaften in der täglichen Arbeit zu stärken.

In der Diskussion hat sich gezeigt, daß bei den MTS in Zukunft die gute Arbeit einer Station danach zu bewerten ist, wie sie zur Erhöhung der Erträge, zur Herstellung der Rentabilität der LPG und der Festigung und Erweiterung des sozialistischen Sektors in ihrem Bereich beiträgt.

Es hat sich auch gezeigt, daß die Bedeutung des Silomais immer besser erkannt wird und daß diejenigen, die sich dem Silomais gegenüber abwartend oder gar ablehnend verhalten, ganz gleich woher sie kommen mögen, immer mehr in die Selbstisolierung geraten. Gestattet, daß ich noch auf eine andere Frage verweise, die ebensowichtig ist wie der Silomais, die hier aber doch etwas zu kurz gekommen ist. Es ist die Bedeutung des ländlichen Bauwesens, das Problem der Offenstallhaltung.

Der Ausgangspunkt für die Durchsetzung der Offenstallhaltung des Milchviehs ist in jedem Fall die Überzeugung der Genossenschaftsbauern sowie der